



## Stellungnahme von KIDS Hamburg e. V. zu den geplanten Versicherteninformationen zu nicht-invasiven Pränataltests (NIPT) auf Trisomien 13, 18 oder 21

KIDS Hamburg e. V. Kompetenz- und Infozentrum Down-Syndrom setzt sich im Sinne der UN-BRK für Menschen mit Down-Syndrom (Trisomie 21) und für Vielfalt und die Gleichstellung aller Menschen ein. Wir haben uns von Anfang an klar gegen NIPT als selektive Pränataldiagnostik positioniert.

Lt. Abschlussbericht des IQWIG wird die Kurzinformativ der überarbeiteten Version der Versicherteninformation von bis zu 40 % der Schwangeren als Verpflichtung gesehen, den Test im Rahmen der Vorsorge machen zu müssen.

s. S. -12- des Abschlussberichts

*Ausgewogenheit / Freiwilligkeit*

*... Bei 30 % bzw. 40 % erweckte die Kurzinformativ den Eindruck,  
alle Untersuchungen machen zu müssen.*

Quelle: [https://www.iqwig.de/download/p17-01\\_verseicherteninformation-zur-praenataldiagnostik\\_abschlussbericht\\_v1-0.pdf?re=187547](https://www.iqwig.de/download/p17-01_verseicherteninformation-zur-praenataldiagnostik_abschlussbericht_v1-0.pdf?re=187547)

Damit entspricht auch die überarbeitete Version der Versicherteninformation nicht dem Gebot der neutralen Information. Die Versicherteninformation informiert nicht ergebnisoffen. Es besteht die Gefahr, dass es in der Folge zu mehr Fruchtwasseruntersuchungen und zu mehr Schwangerschaftsabbrüchen kommen wird.

**Wir bitten Sie, das Verfahren bis auf weiteres zu stoppen.**

**Wir fordern, dass der GBA diese Versicherteninformation nicht herausgibt.**

**Wir sind der festen Überzeugung, dass die endgültige Entscheidung  
auf politischer Ebene getroffen werden muss.**

KIDS Hamburg e. V. Kompetenz- und Infozentrum Down-Syndrom

Mai 2021